

Willkommen in deinem Zuhause!

Kirchengemeinde Moers Hochstraß



Abschiednehmen

Ein kleiner Wegbegleiter

Ein Abschied ohne ein Widersehen.
Kein Wunder, wenn uns das den Boden
unter den Füßen wegzieht.

Aber Gott verspricht: „Ich lasse dich nicht
fallen und verlasse Dich nicht.“

Ein Versprechen, in dem Erinnerungen,
Klage, Zweifel, Unglaube, Schmerz und
Trauer Raum haben. Darum wollen wir in
Gottes Gegenwart Atem holen und Kraft
tanken für den Abschied und den
Rückweg in den Alltag.



Begleitet im Abschied

Im Trauergespräch planen wir die
Trauerfeier. Lebensschätze wollen
wir heben und heilsame Erinnerungen
wachrufen.

Deine Gefühle, Erlebnisse und
Erinnerungen stehen im Mittelpunkt.

Ein maßgeschneideter persönlicher
Abschiedsgottesdienst entsteht aus Liedern,
Aktionen, Stille und Musik mit dem einem
Ziel, dass Du im Rückblick sagst.

„Es war genauso gut. Es war stimmig.
Es passte irgendwie!“

Damit das gelingt, ein paar Ideen zur
Ausgestaltung der Trauerfeier:



Ideen Raum geben

Wir dekorieren vor dem Sarg oder der Urne
ein paar **Fotos** auf einem Tuch. Wir wollen
uns so nicht nur an den Abschied, sondern
auch an das Leben erinnern.

Enkel, Kinder, Partner oder Freunde
verfassen einen persönlichen **Dankesbrief**
der von ihnen oder von mir in ihrem Namen
vorgelesen wird,

Auch **Lieblingssongs** können wir in den
Ablauf einbauen. Oft hilft Musik spüren,
was das Herz des Verstorbenen bewegte.

In einer **Teelichteraktion** geben wir allen
Beteiligten die Möglichkeit, durch ein
Zeichen der Erinnerung den Ort des
Abschieds, mit zu gestalten.



Ablauf einer Trauerfeier

Ankommen

Am Anfang hilft Musik im Hintergrund um zur Ruhe zu kommen.

Einstimmung

Das steht fest: Mit Gottes Hilfe und seinem Durchtragen dürfen wir genau jetzt rechnen.

Erinnerung

Wir würdigen die verstorbene Person durch Worte des Dankes oder eine Stille.

Stärkung

Wir hören Psalm Worte. Sie geben dem Unsagbaren ein Zuhause. Diese Worte müden in ein Gebet indem wir Gott bitten, dass uns mit seiner Geborgenheit umgibt.



Ermutigung

Erlebnisse des Verstorbenen werden einfühlsam verbunden mit einem Bibelwort. Es soll helfen, in der Trauer Trost zu finden.

Loslassen

In einem Gebet fassen wir Mut für den Weg zum Grab.

Abschied

Von Erde genommen, zu Erde geworden. Dem müssen wir uns nun stellen. Aber eben nicht allein. Im Vater Unser legen wir alles in Gottes Hände.

Gesegnet

Gott geht mir Dir. Darum steht sein Zuspruch am Ende: Er behütet Dich. Er schaut Dich liebevoll an. Er möchte Dir Frieden geben. Und wenn Dich die Trauer einholt, dann vergiss nie: Gott ist nur ein Gebet weit weg.



Du bist nicht allein!

In einem der nachfolgenden Gottesdienste gedenken und würdigen wir die verstorbene Person mit einem Foto auf unserer Leinwand.

(Bitte ein Foto als PDF zuschicken).

Außerdem beten wir Dich.

Gerne kannst Du auch ein persönliches Gebetsanliegen formulieren und vor oder im Gottesdienst abgeben. Eine Woche betet ein Gebetsteam für Dein Anliegen.

Du musst Deine Last nicht alleine tragen.

Im Anschluss laden wir Dich in unser Kirchencafé ein. Hier können wir das Erlebte gemeinsam ausklingen lassen. Und wenn Dich später die Trauer einholt und Du jemand zum Zuhören brauchst, melde Dich.